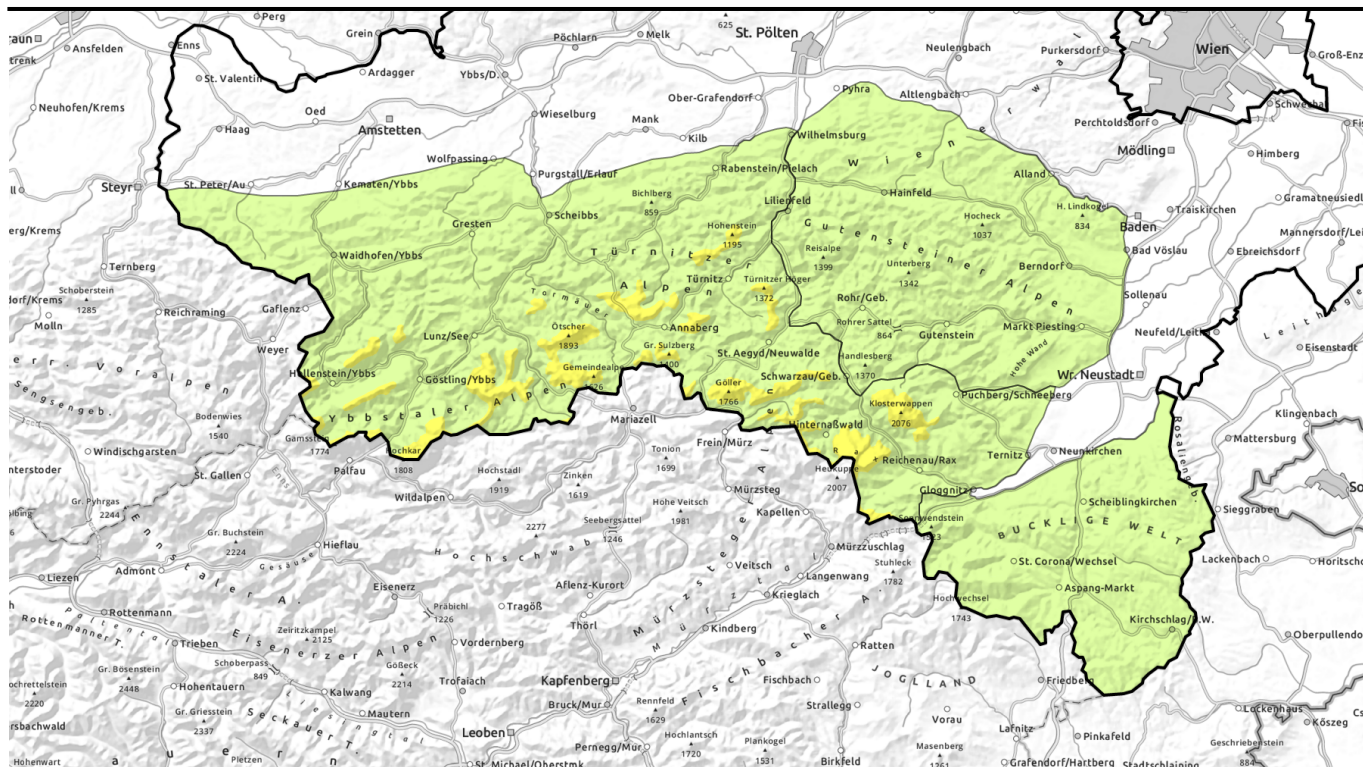




# gültig: Montag, 18.12.2023

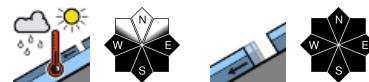


## Ausgesprochen mildes Bergwetter - die Nassschneelawinenaktivität beachten!



1200 m

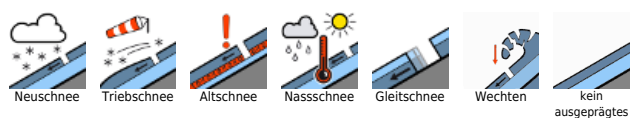
Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet, Tuernitzer Alpen



Gutensteiner Alpen, Semmering - Wechselgebiet



### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition





# gültig: Montag, 18.12.2023

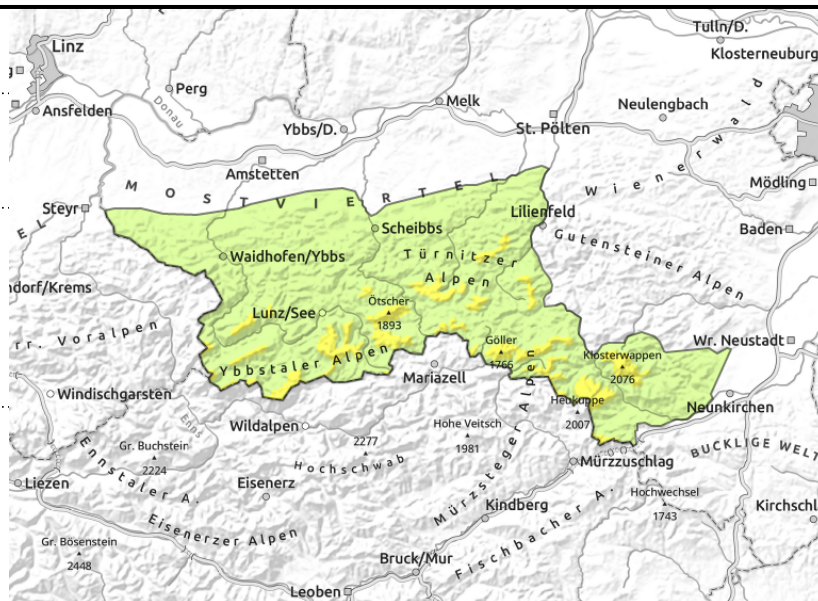
**Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet, Türnitzer Alpen**



starker Erwärmungsimpuls, spontane Lawinenaktivität mit tageszeitlichem Anstieg, Nassschneelawinen aus dem Wald heraus



zu jeder Tageszeit möglich



## Starker Erwärmungsimpuls - Nass- und Gleitschneelawinen dominieren

Über der Waldgrenze herrscht mäßige Lawinengefahr. Mit starkem Erwärmungsimpuls wird die Schneedecke zunehmend feucht und verliert an Festigkeit. Spontane, nasse Lockerschnee- und Schneebrettlawinen bilden die Hauptgefahr, diese sind besonders an sehr steilen, sonnseitigen Hängen zu erwarten. Die Nassschneelawinenaktivität nimmt mit zunehmendem Bindungsverlust im Tagesverlauf etwas zu. Auch aus dem steilen Waldbereich heraus können kleine Nassschneelawinen abgehen und exponierte Straßenbereiche betreffen.

Gleitschneelawinen können sich den ganzen Tag über unabhängig von der Exposition aus noch nicht entladenen Steilhängen mit Grasflächen, laubbedecktem Boden oder glattem Fels lösen. Bereiche unterhalb von Gleitschneemäulern sollten gemieden werden.

Die Tribschneepakete vom Wochenende konnten sich mittlerweile weitestgehend setzen, nur in schattseitigen Hängen können bei ausreichend Kältereserven noch vereinzelt Schneebretter durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden.

### Schneedeckenaufbau

Mit anhaltend milden Temperaturen konnte sich die Schneedecke weitestgehend setzen. Nun wird sie nach und nach angefeuchtet und verliert die Festigkeit. In den Morgenstunden kann die Schneeoberfläche nach der Auskühlung über Nacht noch etwas verharscht sein und verliert untertags wieder an Bindung. Das Schneedeckenfundament ist in allen Höhen meist feucht oder nass, die Bindung zum Untergrund ist besonders auf glatten Flächen (z.B. Gras oder Buchenlaub) nicht gut und die Schneedecke kann abgleiten. Schattseitig kann sich in hohen Lagen noch etwas Tribschnee auf einer verharschten Altschneedecke halten. Die Schwachschichten im Tribschnee werden zwar zunehmend abgebaut, vereinzelt können sie allerdings noch gestört werden.

### Wetter

Ein kräftiges Hoch über West- und Mitteleuropa sorgt bei ausgezeichneter Fernsicht für strahlenden Sonnenschein auf den Bergen. Es zeigen sich kaum Wolken am Himmel. Für die Jahreszeit ist es auf den Bergen ausgesprochen mild, in 1500m hat es tagsüber 10 bis 12 Grad! Der Wind weht meist nur

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition





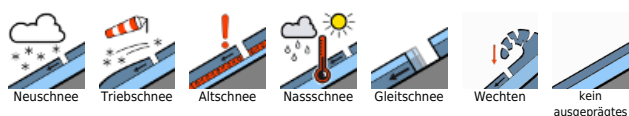
**gültig: Montag, 18.12.2023**

schwach bis mäßig aus West bis Nordwest.

### Tendenz

In den Tälern liegt teils länger Nebel, während sich über den Gipfeln kaum Wolken zeigen. Der Höhenwind weht schwach bis mäßig aus West, zum Abend hin nimmt er generell etwas zu. Weiterhin ist es ausgesprochen mild mit rund 10 Grad in 1500m Seehöhe. Die Nass- und Gleitschneeproblematik bleibt bestehen, an der Lawinengefahr ändert sich kaum etwas.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



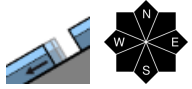
#### Exposition



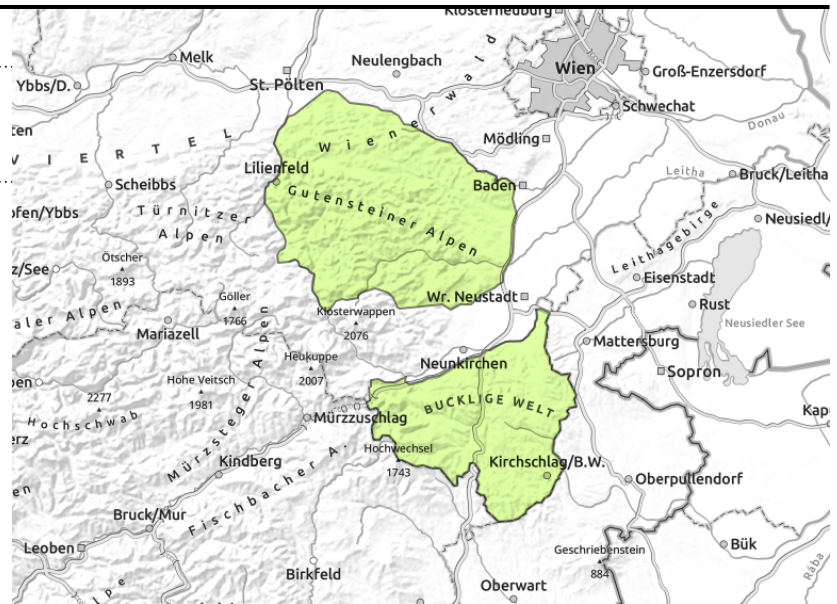


**gültig: Montag, 18.12.2023**

**Gutensteiner Alpen, Semmering - Wechselgebiet**



zu jeder Tageszeit möglich,  
klein und sehr vereinzelt



## Geringe Lawinengefahr

Die Lawinengefahr ist allgemein gering. Mit starkem Erwärmungsimpuls nimmt jedoch in allen Höhenlagen die Nass- und Gleitschneeaktivität etwas zu. Aufgrund der geringen Schneelage bleiben die Lawinen jedoch generell klein. Gefahrenbereiche befinden sich unterhalb von noch nicht entladenen Steilhängen mit Grasflächen, laubbedecktem Boden oder glattem Fels wo die Gleitschneeaktivität wieder zunimmt sowie bei ausreichend Schneelage im sehr steilen sonenseitigen Gelände, wo sich spontan nasse Lockerschneelawinen lösen können.

## Schneedeckenaufbau

Mit anhaltend milden Temperaturen konnte sich die Schneedecke weitestgehend setzen. Nun wird sie nach und nach angefeuchtet und verliert die Festigkeit. In den Morgenstunden kann die Schneeoberfläche nach der Auskühlung über Nacht noch etwas verharscht sein und verliert untertags wieder an Bindung. Das Schneedeckenfundament ist in allen Höhen meist feucht oder nass, die Bindung zum Untergrund ist besonders auf glatten Flächen (z.B. Gras oder Buchenlaub) nicht gut und die Schneedecke kann abgleiten.

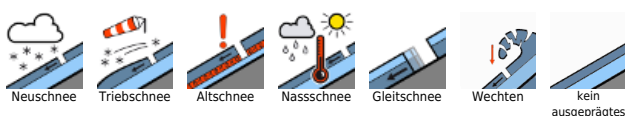
## Wetter

Ein kräftiges Hoch über West- und Mitteleuropa sorgt bei ausgezeichneter Fernsicht für strahlenden Sonnenschein auf den Bergen. Es zeigen sich kaum Wolken am Himmel. Für die Jahreszeit ist es auf den Bergen ausgesprochen mild, in 1500m hat es tagsüber 10 bis 12 Grad! Der Wind weht meist nur schwach bis mäßig aus West bis Nordwest.

## Tendenz

In den Tälern liegt teils längerer Nebel, während sich über den Gipfeln kaum Wolken zeigen. Der Höhenwind weht schwach bis mäßig aus West, zum Abend hin nimmt er generell etwas zu. Weiterhin ist es ausgesprochen mild mit rund 10 Grad in 1500m Seehöhe. Die Nass- und Gleitschneeproblematik bleibt bestehen, an der Lawinengefahr ändert sich kaum etwas.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

